

Juckreiz als schlimmste Folge

Dr. Sven Hawerkamp, Hautarzt in Unterhaching, erklärt, was der Kontakt mit Zerkarien beim Menschen bewirkt und wie man seine Folgen am besten behandelt:

Woran erkenne ich Zerkarien-Bisse?

Die Larven der Saugwürmer bohren sich im Wasser in die oberste Hautschicht. Relativ schnell, manchmal schon nach einigen Minuten können erste Hautreaktionen auftreten, die aussehen wie kleine Mückenstiche, rötliche Erhebungen, die sehr stark jucken.

Wie unterscheiden sie sich von Mückenstichen?

Bei Mückenstichen ist zumeist ein Einstich zu erkennen oder eine kleine, blutunterlaufene Stelle. Das ist bei den Zerkarien nicht der Fall. Meist verursachen die Zerkarien auch viele kleinere, nebeneinanderliegende Hautirritationen, während ein Mückenstich eher alleinstehend ist. Für Laien ist jedoch der Unterschied schwer zu erkennen.

Was bewirken die Zerkarien beim Menschen?

Außer den Hautirritationen nichts. Die Zerkarien dringen nur in die obersten Hautschichten ein und merken dann sehr schnell, dass sie einen falschen Wirt gewählt haben. Sie sterben innerhalb kurzer Zeit ab und werden dann über die natürliche Hauterneuerung wieder ausgeschieden. Allerdings lösen die Reaktionen durch Zerkarien einen wesentlich stärkeren Juckreiz aus als Mückenstiche.

Können sie negative gesundheitliche Folgen haben?

Nein. Auch wenn der Juckreiz sehr unangenehm ist, nach etwa einer Woche ist es wieder vorbei. Natürlich reagiert jeder Mensch anders. Und kommt man öfter mit Zerkarien in Berührung, kann es auch sein, dass der Körper allergisch reagiert, der Ausschlag heftiger und großflächiger ausfällt und es zwei bis drei Wochen dauert, bis er wieder abheilt. Die Hautveränderungen sehen dann aus wie kleine, feste Pickel. Doch auch dann hat das keine langfristigen negativen Folgen wie etwa die Beeinträchtigungen von Organen.

Wie behandelt man den Ausschlag am besten?

Man kann die Pusteln mit einer Zinkschüttelmixtur, etwa wie bei Windpocken behandeln, um den Juckreiz zu lindern. In schlimmeren Fällen helfen aber vor allem cortisonhaltige Cremes und Antihistaminika. Man kann alternativ auch kühlende Gels auftragen wie man sie bei Mückenstichen verwendet.

Info-Kasten:

Was kann man selbst tun?

- ⌚ Auf keinen Fall Enten oder andere Wasservögel im Bad füttern und mithelfen, diese zu vertreiben.
- ⌚ Nach dem Baden und Duschen sofort abtrocknen. Durch das Abrubbeln der Haut werden Larven, die noch nicht ganz eingedrungen sind, von der Haut abgerieben. Nasse Badekleidung wechseln.
- ⌚ Zerkarien finden sich vor allem da, wo sich die Schnecken aufhalten, also im Schilf- und Uferbereich. Im tieferen, kühleren Wasser ist man relativ sicher.

- ⌚ Auch wenn es keine wissenschaftlichen Belege dafür gibt, hat man gute Erfahrungen mit Sonnenschutzcremes gemacht, die auch gegen Quallen schützen. An der Kasse im Bad gibt es eine Creme mit verschiedenen Lichtschutzfaktoren zum Selbstkostenpreis zu kaufen.

Doris Richter